# Osterbrennen

Ostersamstag 2018 – es hat mal wieder ausgiebig geregnet und es ist weit mehr als nur „Maikühl“. Trotzdem wird unser Osterfeuer brennen. In diesem Jahr haben wir uns entschlossen Brennschalen zu verwenden. Dadurch hoffen wir ein schöneres Feuer zu bekommen als in den Tonnen.
Unsere Schützenschwestern und Schützenbrüder haben das Gelände um unser Schützenhaus fürs Feuer vorbereitet. Die Schalen sind mitten auf unserem Parkplatz aufgestellt. Das gespaltene Holz ist bereitgestellt. Auch für Sitz- und Stehplätze ist gesorgt. Der Grill ist aufgebaut und Gläser und Getränke stehen bereit.
Kurz vor 18 Uhr treffen die ersten Gäste ein und das Gelände füllt sich. Selbst der Wettergott hat ein Einsehen und hält seine Schleusen geschlossen. Doch es will nicht wärmer werden. Nur am Feuer kann man es gut aushalten. Allerdings muss man sich öfter um die eigene Achse drehen um warm zu werden. Es ist wie bei englischen Kaminen: vorne schwitzt man und hinten klappert man mit den Zähnen.
Einen Vorteil haben die Brennschalen und unsere Holzscheite – wir hatten fast keinen Rauch und damit kein qualmendes Feuer was schon weithin sichtbar war.
Ein ganz großer Dank geht an alle Helfer und Helferinnen die diesen Abend mitgestaltet haben. Und natürlich unseren Gästen, denn ohne sie nutzt das beste Feuer nichts.

*Bei Yvonne und Denise gab es Verzehrmarken*

*Sandra und Matthias sorgten für Getränke*

## die erste Schicht

*Regina und Stefan waren für Verkauf und Herstellung gegrillter Köstlichkeiten zuständig*

*Jörg war an diesem Abend "Herr der Feuer"*

# Osterfeuerschnappschüsse

*Text:* *Christa Stöbener*
*Fotos:* *Holger Hoseas*
*Christa Stöbener*